



**die
Boje**

Jahresbericht

2022

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2022 der Boje vorzulegen.

Diesmal etwas später als bisher, da es einige Umstrukturierungsprozesse gab und gibt.

Es ist ab nun nicht mehr nur der Jahresbericht des *Ambulatoriums - die Boje*, sondern ein gesamter Jahresbericht der Boje (Ambulatorium, Traumazentrum, Verein).

Das Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen - die Boje wird seit 2008 vom Verein *die Boje - Individualpsychologisches Zentrum* als Ges.m.b.H. geführt. Der Verein betreibt auch das *Traumazentrum - die Boje*, unsere Fort- und Weiterbildungseinrichtung, in der wir seit 2022 auch ein eigenes Seminarprogramm anbieten.

Am 07. Oktober 2022 feierten wir zu unserer großen Freude 20 Jahre Ambulatorium - die Boje mit zahlreichen Gästen im wunderschönen Ambiente des Apothekertrakts im Schloss Schönbrunn.

2022 war das dritte Coronajahr. Die psychischen Auswirkungen und Belastungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche haben leider nochmals deutlich zugenommen.

Im Ambulatorium wurden im Jahr 2022 1.285 Patientinnen und Patienten in 10.472 Stunden betreut.

Besonderer Dank gilt unserem engagierten Team, das auch unter diesen erschwerten Coronabedingungen hervorragende Arbeit geleistet hat.



Das *Traumazentrum* - die Boje bietet Beratung, Supervisionen, Fort- und Weiterbildungen für alle, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten. Wir freuen uns, dass unsere Angebote so gut angenommen werden.

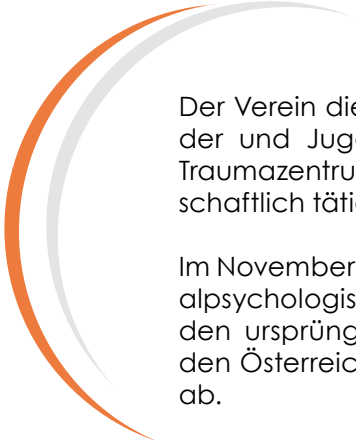
Wir danken auch allen Personen, die die Boje mit einer Spende unterstützen.

Wien, Oktober 2023

Vorstand Verein die Boje - Individualpsychologisches Zentrum:
Gertrude Bogyi (Obfrau), Ralf Gößler, Josef Trimmel (ab 2023)

Geschäftsführung Ambulatorium - die Boje (ab 2023):
Christine Rosner (fachliche GF),
Peter Zumer (kaufmännisch-organisatorische GF)

Verein die Boje - Individualpsychologisches Zentrum



Der Verein die Boje betreibt das Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen sowie das Traumazentrum - die Boje. Weiters ist er auch wissenschaftlich tätig.

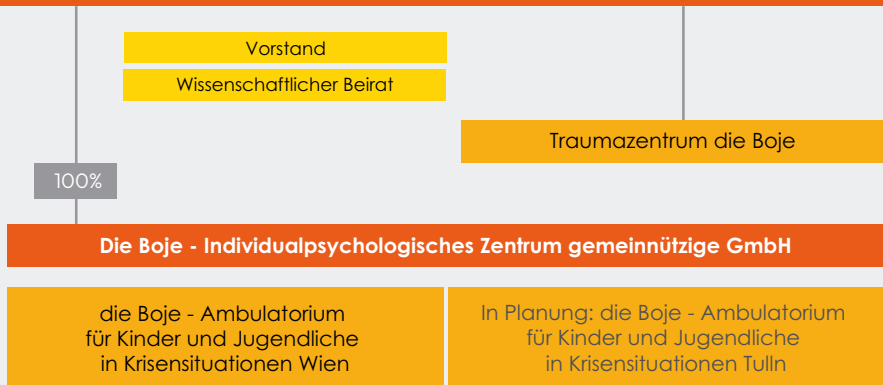
Im November 2008 wurde der Verein die Boje - Individualpsychologisches Zentrum gegründet. Damit löste er den ursprünglichen Trägerverein des Ambulatoriums, den Österreichischen Verein für Individualpsychologie, ab.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt einerseits die psychotherapeutische Gesundheitsvorsorge auf dem Gebiet der Akuthilfe für Kinder und Jugendliche, die von schweren emotionalen Belastungen und einschneidenden Lebensereignissen betroffen sind, andererseits die Erwachsenenbildung als Hilfe im Umgang mit traumatischen Erlebnissen für Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie Forschungsarbeit (Vereinsstatuten, § 2, Zweck).

Die Tätigkeit des Vereins dient daher der ganzen Öffentlichkeit im Sinne der Prävention, da erwiesen ist, dass unbewältigte Traumata später zu psychischen Leidenszuständen und Krankheitsbildern führen können.

Als ideelle Mittel dienen die tiefenpsychologisch ausgerichteten Interventionsfolgen.

Verein die Boje - Individualpsychologisches Zentrum



2022 gab es einen Vorstandswechsel:

Dr. Peter Zumer übernahm die Obfrau Stellvertretung von Dr.ⁱⁿ Regina Rüscher und die Tätigkeit des Schriftführers von Dr.ⁱⁿ Christine Koska.

Vorstandszusammensetzung 2022:

- Dr.ⁱⁿ Gertrude Bogyi (Obfrau)
- Dr. Peter Zumer (Stv. d. Obfrau und Schriftführer)
- Prim. Dr. Ralf Göbner (Kassier)

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Max Friedrich; Dr.ⁱⁿ Andrea Hams;
Dr.ⁱⁿ Katharina Purtscher-Penz; Prof. Dr. Franz Resch;

Im Sommer 2022 haben die Planungen für ein weiteres Ambulatorium mit Standort Tulln begonnen.

Ambulatorium - die Boje

Inanspruchnahme

Das Ambulatorium steht Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren und deren Eltern bzw. Bezugspersonen zur Verfügung. Die Leistungen können mittels e-Card in Anspruch genommen werden.

Vertragspartner sind:

Österreichische Gebietskrankenkasse (ÖGK)
Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA)
Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS)
Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB)

Zielgruppe

Das Ambulatorium bietet seine Dienste für Kinder und Jugendliche an, die von schweren emotionalen Belastungen und einschneidenden traumatisierenden Lebensereignissen betroffen sind:

- wenn sie einen Elternteil oder einen nahestehenden Menschen durch Krankheit, Unfall, Suizid oder Mord verloren haben
- wenn ein ihnen nahestehender Mensch physisch oder psychisch schwer erkrankt ist
- wenn sie selbst schwer erkranken
- wenn die Eltern sich trennen
- wenn sie physische oder psychische Gewalt erleben mussten
- wenn sie fliehen mussten
- wenn sie denken, es gäbe keinen Ausweg mehr
- wenn sie einen traumatischen Vorfall miterlebt haben



Angebot

Wir bieten

- Krisenintervention
- Diagnostik
- kinderneuropsychiatrische Behandlung
- Kurzzeittherapie
- gelegentlich Langzeittherapie
- Gruppentherapie und
- Arbeit mit Eltern bzw. Bezugspersonen.



Unser Ambulatorium-Team

Geschäftsführerinnen:

Dr.ⁱⁿ Regina Rüsçh
Isabell Gonano

Ärztliche Leiterin:

Dr.ⁱⁿ Christine Koska

Psychotherapeutische Leiterin:

Dr.ⁱⁿ Regina Rüsçh

Weitere Mitarbeiter*innen:

Mag. Christoph Asböck
Bettina Batlogg, BA
Dr.ⁱⁿ Gertrude Bogyi
Mag.^a Cordula Binder-Bujnoch
DSA Ursula Demonti
Mag. Franz Christian Fuchs
Mag. Stefan Geissler
Mag.^a Genia Gröger
Birgit Halbauer, MA
Mag.^a Brigitte Hansmann
Dr.ⁱⁿ Johanna Hofkirchner
Sebastian Kafka, Bed
Mag.^a Susanne Knöfler
Mag.^a Claudia Konrad
Dr.ⁱⁿ Beate Köstlinger-Jakob
Mag. Sebastian Leitner

Mag.^a Sabrina Leodolter
Mag.^a Lisa Oberhofer
Mag.^a Judith Pauderer
Mag.^a Ingeborg Pickerle
Delia Schöck-Hermann, MA
Dr. Martin Schürz
Mag.^a Maria Sluga
Mag.^a Christina Libicky
Mag.^a Elisabeth Stummer
Mag.^a Dagmar Taferner
Mag.^a Judith Thaller
Mag.^a Sonja Trenker
Mag.^a Sophie N. Ulrich-Wurm
Mag. Christian Unterthiner
Ursula Voitleithner
Dr.ⁱⁿ Sylvia Wimmer

Leitungsassistentz:

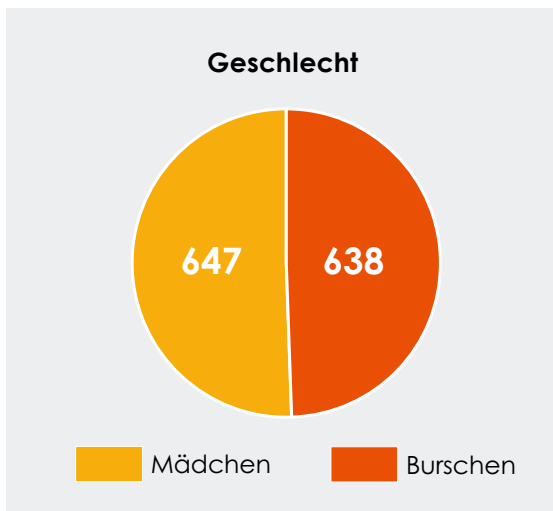
Sabrina Grandl
Pia Nussbaumer
Doris Rihl-Rosicky

Qualitätssicherung & Fortbildung

- Regelmäßige Teambesprechungen
- Regelmäßige Fallbesprechungen
- Klausurtagungen
- Fortbildungen
- Teilnahme an Fachvorträgen und Seminaren
- Entsendung zu Tagungen und Kongressen

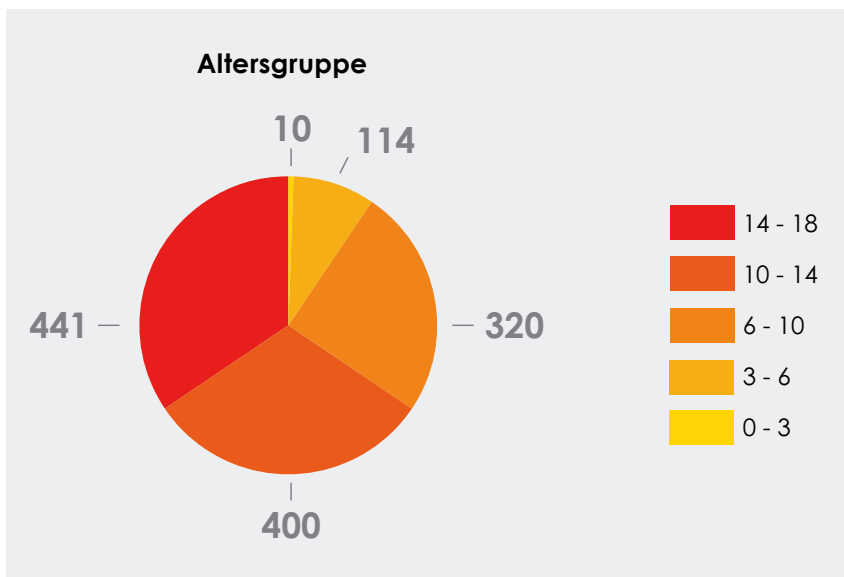
Statistik

01.01.2022 – 31.12.2022

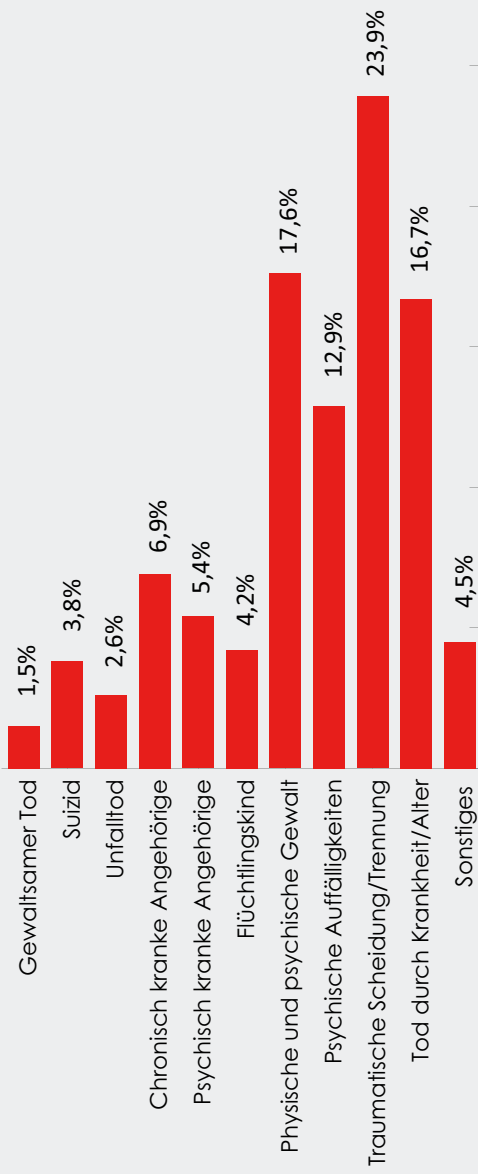


Die Grafik zeigt, wie viele Mädchen (insgesamt 647) und Burschen (insgesamt 638) in der jeweiligen Altersgruppe die Boje aufgesucht haben.

Das Durchschnittsalter bei Mädchen lag bei 12 Jahren und bei den Burschen bei 10,4 Jahren.

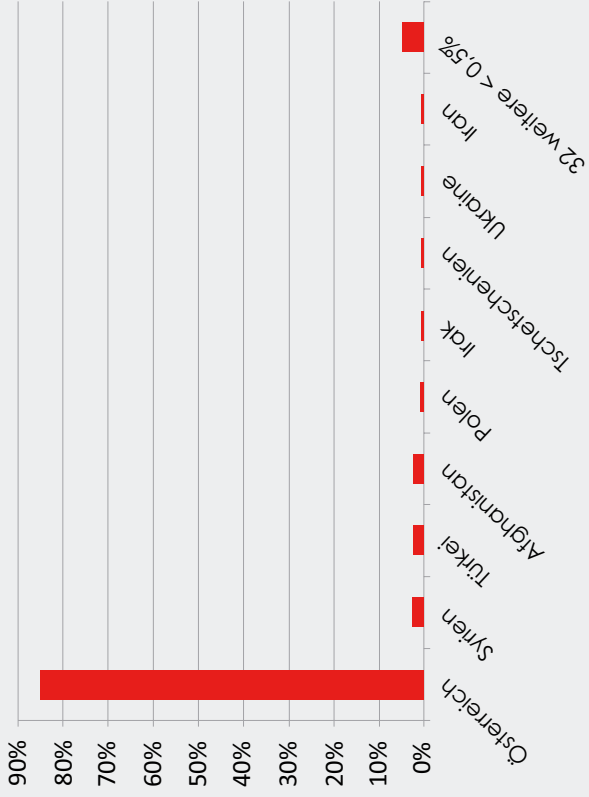


Vorstellungsgrund



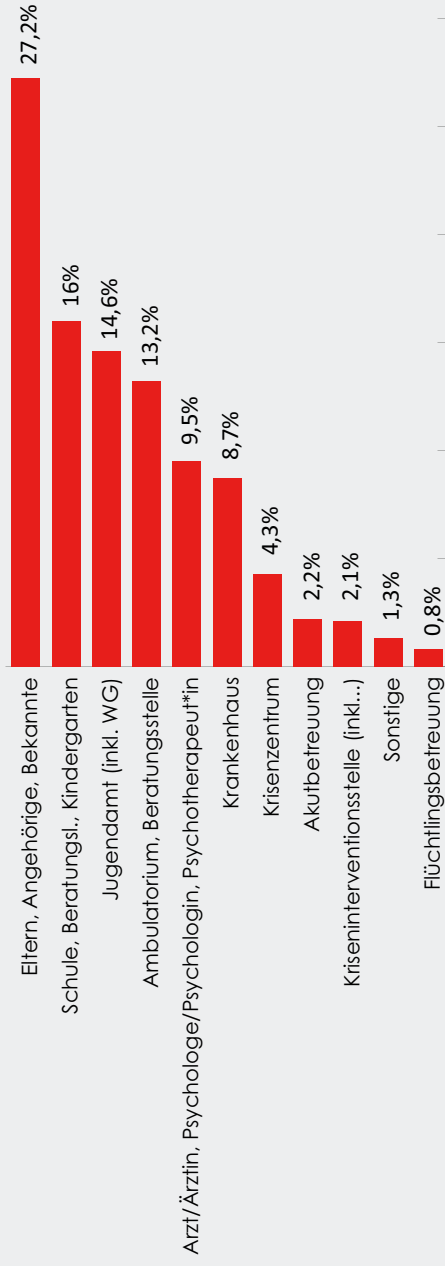
Sonstiges umfasst u.a. folgende Vorstellungsgründe: Betroffene eines schweren Unfalls, Zeugenschaft bei einem Verbrechen, nicht vorhersehbare Katastrophen (z.B. Brand, Hochwasser), Einbruch, Handraub, Überfall, Mobbing.

Herkunft



Die Grafik zeigt, aus welchen Herkunftsländern die Patient*innen stammen.

Zuweisung



Die Grafik zeigt die Zuweisungen der Patient*innen die die - Boje aufsuchen.

20 Jahre die Boje – Ambulatorium für Kinder und Jugendliche in Krisen- situationen

PROGRAMM

Bolker-Bulgar - Volksmusik

~

Rückblick und Ausblick der Geschäftsführerinnen

Dr.ⁱⁿ Regina Rüscher und Isabell Gonano

~

Festvortrag

Prof. Dr. Franz Resch

„Krise und Trauma – haben wir die richtigen Antworten auf die
Herausforderungen der Gegenwart?“

~

Donauwellen – Josif Ivanovici

~

Einblicke in die Arbeit der Boje

Dr.ⁱⁿ Christine Koska mit den KollegInnen

Mag. Stefan Geissler, Mag.^a Susanne Knöfler, Mag.^a Ingeborg Pickerle

~

Belle de Jour – Karlheinz Krupp

~

Vorstellung Traumazentrum die Boje

Dr.ⁱⁿ Gertrude Bogyi

~

Libertango – Astor Piazzolla

~

Ausklang

bei Sekt und Fingerfood

Frau Mag.^a Brigitte Krautgartner führt durch das Programm.
Wir danken für ihre unentgeltliche Moderation.

Musikalische Begleitung - „Melange Trio Wien“
Winfried Aichner, Bojana Popovicki, Elisabeth Sánchez



Vortrag von Dr.ⁱⁿ Regina Rüsçh Geschäftsführerin und Psychotherapeutische Leiterin

Meine sehr verehrten Damen und Herren!
Herzlich willkommen!

20 Jahre Hilfe – Halt – Hoffnung für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen – darum stehen heute auch diese im Mittelpunkt unseres Interesses. Dies wird einerseits durch den Festvortrag von Prof. Resch betont, andererseits durch die Fallbeispiele verdeutlicht.

Daher möchte ich nun den Rückblick kurz und prägnant halten. Die Entstehung der Boje gleicht einem Zusammenspiel einzelner Räder, gleich einem Uhrwerk; hätte eines gefehlt, wäre die Boje nicht möglich geworden.

Das erste Rad – der Verein für Individualpsychologie – die Schule Alfred Adlers ist auch Ausbildungsort vieler unserer Therapeut*innen. In der Vergangenheit dieses Vereins gab es immer schon das Bestreben, im Sinne Alfred Adlers eine Beratungsstelle und/oder ein Ambulatorium zu gründen.

Unter der Präsidentschaft von Frau Dr. Bogyi im Jahr 1999 wurde diese Idee verdichtet, beschleunigt und dank einer engagierten Projektgruppe diesbezügliche Vorschläge entwickelt.

Im Mai 2000 erfolgte durch den Vorstand des Vereins der Startschuss und es wurden Räumlichkeiten gesucht. Hier setzt nun das zweite Rad ein – Herr Dr. Dantendorfer. Er stellte uns dankenswerterweise Räumlichkeiten zu moderaten Bedingungen zur Verfügung.



Regina Rüsich

Das dritte Rad sind die Krankenkassen. Frau Dr. Fleischmann von der damaligen WGKK ist es zu verdanken, dass wir einen Kassenvertrag mit Schwerpunkt Akuthilfe für Kinder und Jugendliche in Krisen erhalten konnten. Diesem Vertrag haben sich gleich die Krankenkassen der BVA, SVA, KFA sowie die Versicherungsanstalt für Eisenbahner und Bergbau angeschlossen.

Nun haben die Erlöse aus den Krankenkassen nicht ausgereicht, um diesen Betrieb aufrecht zu erhalten, sodass ein viertes Rad notwendig wurde, nämlich das der Spender und Sponsoren. An dieser Stelle ein ganz großes Danke an alle, die die Boje finanziell unterstützen.

Das fünfte Rad, ein ebenfalls unverzichtbares, war das Mitarbeiterteam. Das erste Team, angeführt von der therapeutischen Leiterin Dr. Bogyi und dem ärztlichen Leiter Prof Friedrich, begann im Oktober 2002 mit viel Engagement und auch mit finanzieller Selbstlosigkeit, Akuthilfe für Kinder und Jugendliche zu leisten.

Zuletzt möchte ich noch ein sechstes Rädchen erwähnen, Herrn Salvenmoser. Er wurde uns von der damaligen LOWE GGK zur Verfügung gestellt. Herr Salvenmoser hat nicht nur den Namen

die Boje gefunden, sondern auch unzählige Plakatsujets für uns kreiert, die unsere Botschaft mit viel Feingefühl übermittelt haben. Leider ist Herr Salvenmoser im Februar 2018 plötzlich verstorben, aber seine Plakatsujets – Sie werden heute einige im Hintergrund sehen – bleiben weiter bedeutend.

Das Zusammenspiel dieser Räder ist über die Jahre unverändert geblieben, auch wenn sich das eine oder andere Rad verändert hat.

So musste etwa im Jahr 2008 an die Stelle des Vereins für Individualpsychologie ein neuer privater Verein treten, der kurz gesagt die gemeinnützige GmbH als Träger des Ambulatoriums vom ursprünglichen Verein übernommen hat. Grund für diese Änderung war die Tatsache, dass der Verein für Individualpsychologie, weil auch Ausbildungsverein, keine Förderung aus öffentlicher Hand für die Boje erhalten konnte.

Die nun möglich gewordenen Projektförderungen haben das Rad der Spender und Sponsoren einige Jahre lang vergrößert. Im Jahr 2012 hat uns Herr Dr. Dantendorfer – unser zweites Rad – erneut unterstützt, indem er zusätzliche Räume für uns adaptiert und zur Verfügung gestellt hat.



*Susanne Knöfler, Ingeborg Pickerle,
Christine Koska, Franz Resch*



Stefan Geissler

So möchte ich nun zum Schluss meine große Freude und Dankbarkeit ausdrücken, seit 20 Jahren Teil eines großartigen kollegialen Teams sein zu dürfen, ein Team, das Akuthilfe mit Herzensbildung leistet.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



20 Jahre HILFE - HALT - HOFFNUNG

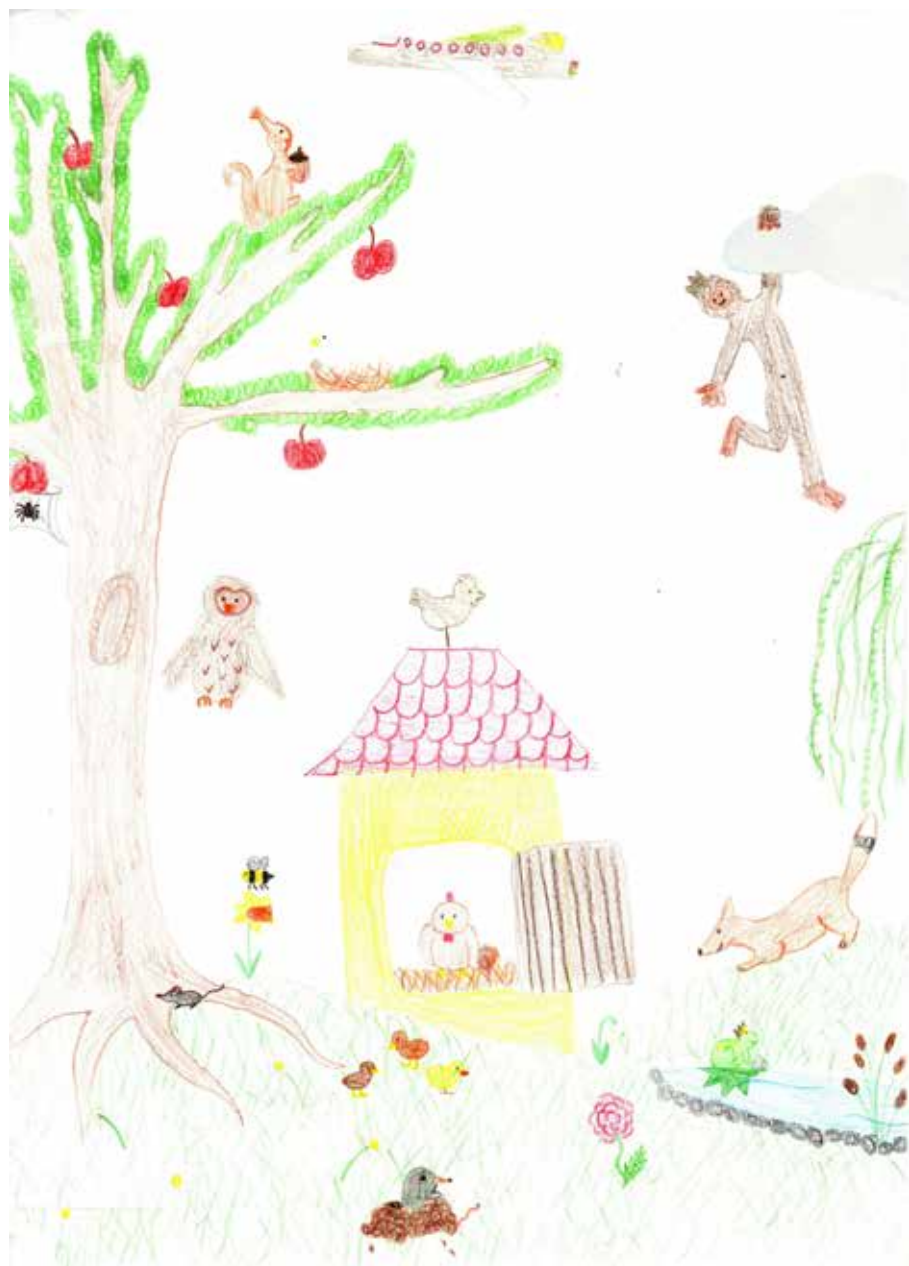
7. Oktober 2022



*Karl Dantendorfer, Gertrude Bogyi,
Franz Resch*



Isabell Gonano, Regina Rüsç



Spenden an das Ambulatorium - die Boje



Wir freuen uns sehr, dass die Boje das Spendengütesiegel trägt.

Spenden an die BOJE sind steuerlich absetzbar.

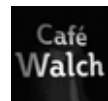
Alle Spenden werden ausschließlich für Basiskosten, wie etwa Miete, Strom, Telefon, Sekretariat, therapeutische Arbeit verwendet.



Wir sagen „Danke“

Spender*innen 2022:

Gerhard Anderle € 600; Matthias Bossanyi € 50; Bundesarbeiterkammer € 5600,00; Predrag Cetkovic € 3000; Mag. Natalie David € 88; Sabine Diem € 60,00; Thomas Dlapa 25; Anita Fister € 2000; Mag. Andreas Fuchs € 200; Ing. Walther Gasche € 720; Mag. Mario Krapfenbauer € 100; Mag. Markus Marterbauer € 500; Eva Maria Miksche € 2500; Dr. Robert Nedoma € 200; Severin Plefka € 50; Mag. Yvonne Rebernic € 50; Dipl.Ing. Werner Rudolf € 300; DI Thomas Schlegl PhD € 200; Iris Schubert, BSc € 100; Mag. Dr. Stephan Schulmeister € 480; Christa Sehndal € 50; Mag. Dr. Helmut Sitz € 200; Elisabeth Sonnleithner € 600; Dr. Eva Steiner € 1500; Helene und Günter Streicher € 60; The Gentlemen Creatives € 1000; Dr. Sabine Tomez € 400; Dr. Gerlinde Unger € 600; Mag. (FH) Magdalena Wagner € 50; Mag. Dieter Welbich € 100; Mag. Dominik Zgierski € 240; FreizeitpädagogInnen der Pädagogischen Hochschule € 86,81



Benefizveranstaltungen / Initiativen

- Benefizkonzert Internationale Donauphilharmonie € 250,-
- Charity Markt Vienna Business School € 450,-
- Ostermarkt HLF-Lehrhotel € 130,-
- Weihnachtsspende Shell Austria GmbH € 1000,-
- Weihnachtsspende Apotronik Datenservice GmbH € 1000,-
- Charity Punsch Kaffee- und Appartementhaus Walch € 650,-
- Almdudler Limonade A. & S. Klein GmbH & Co KG € 20000,-
- Architektur Punsch
embarc Software Consulting GmbH € 2000,-
- Weihnachtsspende AME International GmbH € 2500,-
- Adventaktion „Bunt Gemischt“
Verein zur Förderung von Grätzelninitiativen € 125,-
- Weihnachtsbillets - Alois Dangl / reprotangente



Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung des Ambulatoriums - die BOJE, Vorträge, Seminare, Workshops, Interviews

07.3. und 09.3.2022: Medizinische Universität Wien, Medizincurriculum Block 20, gemeinsam mit der Universitätsklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Seminar: „Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung des Kindes- und Jugendalters“

(Judith Pauderer, Claudia Konrad, 07.3.2022; Judith Pauderer, Brigitte Hansmann, Claudia Konrad, Ursula Demonti, 09.3.2022)

17.03.2022: Interview von „Die Presse“ zum Thema Kinder und Krieg (Dr.ⁱⁿ Christine Koska)

18.3. und 25.3.2022: Weiterbildung für (SKJ) Säuglings- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, „Krise und Trauma“ (Dr.ⁱⁿ Gertrude Bogyi und Mag.^a Judith Thaller)

21.03.2022: Benefizkonzert KIWI (Dr.ⁱⁿ Christine Koska)

17.05.2022: Freizeitpädagogen (pädagogische Hochschule) (Dr.ⁱⁿ Regina Rüschi)

08.06.2022: WIENXTRA - IFP – Gewaltprävention in der Jugendarbeit (Dr.ⁱⁿ Regina Rüschi)

06.07.2022: Workshop: Sicherer Halt in stürmischen Zeiten – Was brauchen Kinder in Krisensituationen, wie können sie unterstützt werden (Dr.ⁱⁿ Christine Koska)

26.09.2022: BRG 18, Schopenhauerstraße, Vorstellung der Boje (Dr.ⁱⁿ Regina Rüschi)

03.10.2022: Online Beratung moment.at, Text mit Zitaten (Dr.ⁱⁿ Regina Rüschi)

17.10.2022: Schüler und Bildungsberatung (Dr.ⁱⁿ Regina Rüschi)

Vernetzung

Wir sind um Vernetzung mit anderen Krankenhäusern, Ambulatorien und Institutionen bemüht, um unsere Klient*innen auch gezielt überweisen zu können.

Im Bedarfsfall besteht auch eine gute Zusammenarbeit mit Krankenanstalten, der Akutbetreuung der Magistratsdirektion Wien, der Wiener Kinder- und Jugendhilfe, Kindergärtner*innen, Lehrer*innen, Beratungslehrer*innen und Psychagog*innen.



Finanzbericht

die Boje - Individualpsychologisches Zentrum
gemeinnützige GmbH

FINANZBERICHT 2022

	€	€
MITTELHERKUNFT		
I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden	59.015,81	
b) gewidmete Spenden	<u>0,00</u>	59.015,81
II. Mitgliedsbeiträge		0,00
III. Betriebliche Einnahmen		
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige betriebliche Einnahmen	<u>1.510.303,20</u>	1.510.303,20
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	87,10	
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Pkt. I bis IV festgehalten	<u>0,00</u>	87,10
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		<u>0,00</u>
SUMME Mittelherkunft		<u>1.569.406,11</u>
MITTELVERWENDUNG		
I. Leistungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	1.352.194,76	
II. Spendenwerbung		564,40
III. Verwaltungsaufwand		170.845,16
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Pkt. I bis III festgehalten		0,00
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen		0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen		0,00
VII. Jahresüberschuss		<u>45.801,79</u>
SUMME Mittelverwendung		<u>1.569.406,11</u>

Traumazentrum - die Boje

Das Leitungsteam

Gertrude Bogyi, Doris Staudt, Dagmar Taferner, Sylvia Wimmer.

Unser Angebot

- **Beratung & Supervision**
- **Fort- und Weiterbildung**
- **Wissenschaft & Forschung**

Das Traumazentrum - die Boje bietet seit 2018 Supervisionen und Beratungen an.

Im Sommer 2022 haben wir auch mit einer Fort- und Weiterbildungsschiene begonnen und eine eigene Homepage online gestellt: www.traumazentrum-die-boje.at

Unser Angebot umfasst nun Fort- und Weiterbildungen für den Umgang mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen in Krisensituationen oder mit traumatischen Erfahrungen sowie Beratungen und Supervisionen im Einzel- und Gruppensetting.

Ziel dieses Angebotes ist unter anderem der qualifizierte Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie Sensibilisierung für Prozesse, die durch traumatische Ereignisse ausgelöst werden können.

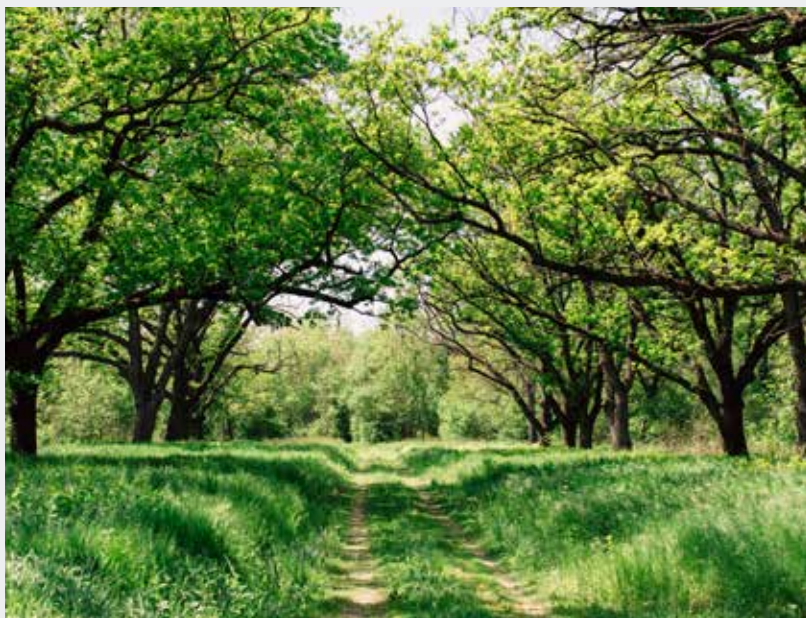
Das Traumazentrum - die Boje ist zudem auch wissenschaftlich tätig. In Kooperation mit dem Ambulatorium die - Boje, dem Institut für Erziehungshilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Abteilung der Klinik Floridsdorf, wird derzeit ein Projekt durchgeführt, um die Wirksamkeit von Krisenintervention und psychodynamischer Psychotherapie zu beforschen (OPDKJ 2).

Zielgruppe

Fachpersonen und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, wie z.B.

- Sozialpädagogische Einrichtungen
- Beratungsstellen
- Ambulatorien
- Kliniken
- Schulen
- Kindergärten
- etc.

Auch Fachpersonen aus anderen Bereichen sind willkommen.



www.unsplash.com - © Rodion Kutsaev

Tätigkeitsbericht

Supervisionen

2022 hat Frau Dr.ⁱⁿ Bogyi mit Mitarbeiter*innen aus 25 verschiedenen Institutionen, Kliniken, Schulen und Wohngemeinschaften 135 Einzel- und Gruppensupervisionseinheiten abgehalten.

Frau Dr.ⁱⁿ Sylvia Wimmer hat 2022 mit Fallsupervisionen in einer Wohngemeinschaft begonnen und 4 Einheiten abgehalten.

Fortbildungen, Seminare und Workshops im Traumazentrum

2022 wurden folgende Seminare angeboten:

30.06.2022, „Ich kann dann nicht mehr zurück nach Hause!“
Referentin: Mag.^a Dagmar Taferner

23.09.2022, „Gesprächsführung mit Familien in schwierigen Situationen und zu schwierigen Themen“
Referentin: Dr.ⁱⁿ Gertrude Bogyi

30.09.2022, „ADHS & Trauma im Kindes- und Jugendalter“
Referent: Prim. Dr. Ralf Göbner

20.10.2022, Online, „Die Krisen im zweiten Lebensjahrzehnt – Ursachen und Bewältigung“ Referentin: Mag.^a Dagmar Taferner

28.10.2022, „Sprich mit mir über den Tod“
Referentin: Dr.ⁱⁿ Gertrude Bogyi

15.11.2022, „Armut, Angst und Angstmacherei“
Vortrag und Diskussion, Referent: Dr. Martin Schürz

25.11.2022, „Kinder und getrennte Eltern - Psychisches Erleben und rechtliche Folgen“ Referentin: Mag.^a Judith Pauderer

Externe Fortbildungen, Seminare und Workshops

Mag.ª Dagmar Taferner

28.04.2022, Rat auf Draht gemeinnützige GmbH
Workshop „Flucht & Trauma“

03.06.2022 und 24.6.2022, Workshops in Schulklassen
„Suchtprävention“

13.10.2022, NÖ Familienland GmbH.
Seminar „Traumatisierte Kinder“

14.10.2022, IFGK - Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement, Vortrag „Tod-Verlust-Trauma-Gewalt“

03.11.2022, Fallsupervision mit 3 Pädagog*innen in einer Wiener Mittelschule

Dr.ª Gertrude Bogyi

27.04.2022, Mobiles Interkulturelles Team des Österreichischen Zentrums für psychologische Gesundheitsförderung an Schulen, Fortbildung „Gewalt in Familien“

17.05.2022, Fachtagung Familien- und Jugendgerichtshilfe, „Trauma und Gewalt“ in Linz, Vortrag und Workshop: „Kinder psychisch kranker Eltern“

31.05.2022, Klinik Floridsdorf, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Vortrag „Kind und Trauma“

10.06.2022, Ausbildungsgruppe der Akutbetreuung Wien (ABW), Seminar „Umgang mit Kindern und Jugendlichen in akuten Krisensituationen“

14.6.2022, Österreichische Gesellschaft für Psychoonkologie (ÖGPO), Kongress in Loipersdorf, Vortrag und Workshop: „Wie sage ich es meinem Kind?“

07.06., 14.06. und 21.06.2022, Österreichischer Integrationsfonds, 3 Infoabende für Elementarpädagoginnen zum Thema „Flucht & Trauma“

27.06.2022, Akademie für Fortbildungen und Sonderausbildungen (MTDG), AKH Wien Seminar „Traumatisierte Kinder und Jugendliche mit besonderer Berücksichtigung minderjähriger Flüchtlinge“

01.07.2022, Österreichisches Zentrum für psychologische Gesundheitsförderung im Schulbereich (ÖZPGS), Seminar „Gesprächsführung mit Familien in schwierigen Situationen und zu schwierigen Themen“

16.09.2022, Österreichisches Zentrum für psychologische Gesundheitsförderung im Schulbereich (ÖZPGS), Seminar „Gesprächsführung mit Familien in schwierigen Situationen und zu schwierigen Themen“

15.10.2022, Kepler Universitätsklinikum, Kongress „Onkologie für die Praxis“ Vortrag „Kinder als Angehörige“

19.10.2022, Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Pronegg GmbH, Fortbildung zum Thema „Krise und Trauma bei Kindern und Jugendlichen“

24.10.2022 Kardinal König Haus, Vortrag „Sterben, Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen“



© Pavel Ivanov - Pixabay.com

Lehrtätigkeit

Dr.ⁱⁿ Bogyi:

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kindergärten und Schulen: *Curriculum: „Abschied – Trauer-Tod – bei Kindern“*

Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG), Propädeutikum, *Seminare „Trauerarbeit“ und „Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter“*

Österreichische Gesellschaft für Psychoonkologie (ÖGPO): Lehrgang Psychoonkologie, *Seminar: „Kommunikation mit Kindern krebskranker Eltern“*

Österreichischer Verein für Individualpsychologie (ÖVIP), Weiterbildung Säuglings-Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (SKJ): *Seminar: „Krise und Trauma“*

Universitätslehrgang: Palliativ Care in der Pädiatrie, *Seminar: „Trauerarbeit bei Kindern und Jugendlichen“*

Universitätslehrgang: Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung. Konzepte und Methoden der Mobilen Frühförderung und Familienbegleitung. *Seminar: „Trauerarbeit“*

Medizinische Universität Wien, Medizincurriculum Block 20, gemeinsam mit der Universitätsklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, *Seminar: „Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung des Kindes- und Jugendalters“*



Gertrude Bogyi im Pfadfinder Landeslager PUR

Besondere Veranstaltungen

Im 2022 entstandenen Projekt „**Mental Health Days**“, initiiert von Herrn Golli Marboe, (www.mentalhealthdays.eu) wird in Schulen/ Berufsschulen mit Lehrlingen, Schüler*innen und Pädagog*innen zu den Themen „Mobbing“, „Körperbild/Esstörungen“, „Handy-Sucht“, „Leistungsdruck/Prüfungsangst“, „Sucht/Alkohol“, „Depression“, „Suizidalität“, „Ängste“ gesprochen.

Wir waren bei diesem Projekt von Beginn an dabei und Frau Mag.^a Taferner (4x), Frau Mag.^a Sluga (1x) und Frau Dr.ⁱⁿ Bogyi (1x) haben 2022 zu den Themen „Leistungsdruck“, „Depression“ und „Ängste“ Vorträge und Gespräche gehalten.

Das **Pfadfinder Landeslager PUR** in Ebenau/Salzburg fand im August 2022 statt. Es nahmen rund 1100 Schüler*innen teil, davon 100 Kinder, die erst kurz vorher aus der Ukraine nach Österreich geflüchtet waren. Der Vertriebenenkoordinator des Lagers organisierte für die Gruppenleiter*innen einen Vortrag mit Frau Dr.ⁱⁿ Bogyi zum Thema „Umgang mit traumatisierten Kindern“.

Die Zeit danach

Christian Bazant-Hegemark



Alfred Adler
Center International
Hernalser Hauptstraße 15
1170 Wien

Eröffnung & Artist Talk:
1. Oktober 2022, 20 Uhr



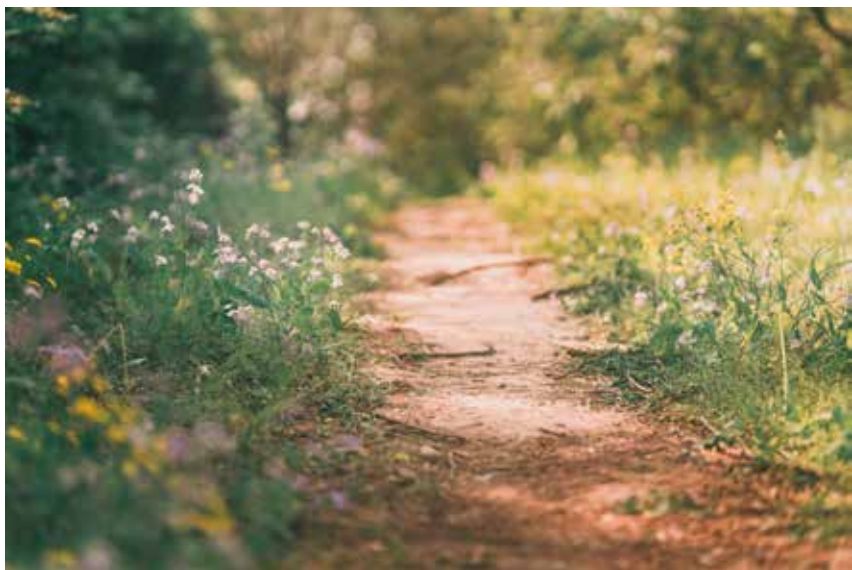
Christian Bazant-Hegemark

Im Jugend Theaterhaus Dschungel wurde das Stück „**norway. today**“, das von verabredetem Suizid handelt, vor Schulklassen aufgeführt, die von Mag.^a Taferner im Anschluss in Gesprächen begleitet wurden.

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen im Oktober 2022, wurden in Kooperation mit dem Alfred Adler Center International, auch im Traumazentrum - die Boje einen Monat lang Bilder des Künstlers Christian Bazant-Hegemark ausgestellt. Die Bilder der **Ausstellung „Die Zeit danach“** zeigten Alltagsmomente aus der Zeit nach traumatischen Ereignissen und konnten zu angegebenen Öffnungszeiten besichtigt werden.

Spenden an das Traumazentrum - die Boje

Wir bedanken uns für die zahlreichen Spenden, 2022 in Höhe von gesamt € 10.080,-, die unsere Arbeit sehr unterstützen. Besonderer Dank gilt auch Frau Brigitte König, die anlässlich des Begräbnisses ihres Mannes Prof. Dr. Peter König, um Spenden anstatt Blumen gebeten hat und uns dadurch € 6.800,- zur Verfügung stellen konnte.



www.unsplash.com - © zhang kaiyv

Impressum

Der Verein die Boje - Individualpsychologisches Zentrum betreibt die Boje - Individualpsychologisches Zentrum gemeinnützige GmbH, welche Träger des Ambulatoriums - die Boje für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen bis 18 Jahren ist.

1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15/2. Stock/5b
Telefon: 01/890 6605

Email: verein@die-boje.at, traumazentrum@die-boje.at
Homepage: www.traumazentrum-die-boje.at

ZVR-Zahl: 157788251
BAWAG PSK | IBAN: AT75 6000 0005 1004 6820 | BIC: BAWAATWW

Ambulatorium - die Boje

1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 15
Telefon: 01/406 66 02
Fax: 01/406 66 02-22

Email: ambulatorium@die-boje.at
Homepage: www.die-boje.at

Handelsgericht Wien FN: 237919g
BAWAG PSK | IBAN: AT49 6000 0000 9213 0160 | BIC: BAWAATWW

Verantwortlich für Spendenwerbung und Spendenverwendung:
Dr. Peter Zumer

Verantwortlich für Wirtschaftsprüfung und Rechnungsprüfung:
Baldinger & Partner, Wirtschaftsprüfung GmbH

Verantwortlich für Datenschutz: Isabell Gonano

Es gibt keine persönlichen Verflechtungen von Mitgliedern des Leitungs- und des Kontrollorgans mit kommerziellen Unternehmen, die in einer geschäftlichen Beziehung zur Organisation stehen.